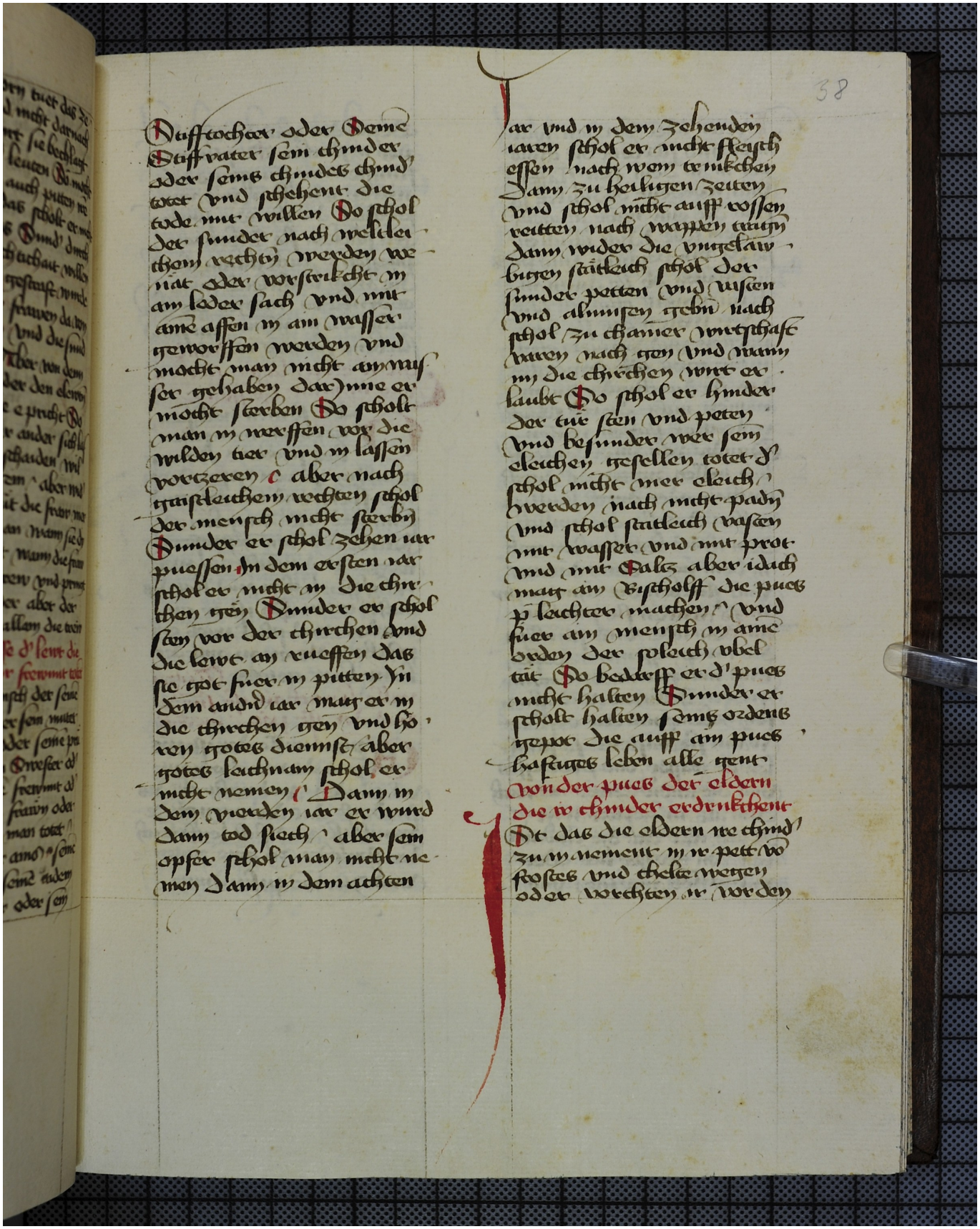
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



38

Nuff tochter oder Nome
Nuff vater sein chinder
oder seins chindes chind
ter vnd sthehent die
tode mit willen So sthol
der sunder nach meiner
thon rechter werden we
nat oder vorstrickht m
am leder sach vnd mit
ame assen m am wasser
geworffen werden vnd
mocht man nicht an was
ser gehaben darinne er
mocht sterben So sthol
man m werffen vor die
wilden tier vnd m lassen
vortzeren C aber nach
gantzleuchen rechten sthol
der mensch nicht sterben
Sunder er sthol zehen iar
puessen In dem ersten iar
sthol er nicht m die chir
then gen Sunder er sthol
sein vor der chirchen vnd
die lewt an ruefen das
sie got fur m pitten In
dem andrd iar mag er m
die chirchen gen vnd so
ren gotes diennst aber
gotes leichnam sthol er
nicht nemen C Dann m
dem vierden iar er wird
dann tod sterch aber sein
opfer sthol man nicht ne
men Dann m dem achten
iar vnd m dem zehenden
iaren sthol er nicht fleysch
essen nach wom trinkchen
Dann zu heiligen zeiten
vnd sthol nicht auff rossen
reitten nach weyben trachten
dann wider die vngelaw
bigen streitleuch sthol der
sunder petten vnd ausen
vnd almusen geben nach
sthol zu chamer wirtshaf
taren nach gen vnd mann
m die chirchen wirt er
laubt So sthol er hinder
der tur sten vnd peten
vnd besunder wer sein
gleichen gesellen totet d'
sthol nicht mer gleich
werden nach nicht pach
vnd sthol streitleuch wasen
mit wasser vnd mit prot
vnd mit Salz aber idich
man an bisthoff die puess
p leichter machen C vnd
fur an mensch m ame
beden der solleuch vbel
tat So bedarff er d' puess
nicht halten Sunder er
sthol halten seins ordens
gepur die auff am puess
hafftigen leben alle gent

Von der puess der eldern
die w chinder erdrinkhent

Ot das die eldern ire chind'
zu m nement m ir pett wo
ffostes vnd ehelte meyen
oder werchten ir werden